



## Film Amateure Bozen

Postfach Nr. 9 – 39100 Bozen Südtirol

[info@film-amateure-bozen.com](mailto:info@film-amateure-bozen.com)

[www.film-amateure-bozen.com](http://www.film-amateure-bozen.com)

Steuer-Nr. 80020070217

Mitglied im Verband österreichischer Film-Autoren (VÖFA)

## Nr. 08/2016-17

### Liebe Klubfreunde!

Dass man beileibe nicht an Selbstmord denken muss, wenn bei Filmaufnahmen zwar mehrere Kameras eingesetzt wurden, dann aber mangels Synchronität bei der Filmkomposition davon nicht mehr allzuviel Brauchbares abfällt, hat letztlich Toni CAUMO sehr überzeugend bewiesen: Der Zusammenschnitt des 35-Jahre-Jubiläumskonzertes des Singkreises „Maria Heim“ ist ihm trotz Ausfall der Führungskamera unter Einbringung seiner langjährigen (oft auch dornenreichen) Erfahrung als engagierter Hobbyfilmer nicht durch die Lappen gegangen, sondern ausgesprochen gut gelungen. Sänger und Klasse-Jungmusiker konnten – Führungskamera u.s.w. hin oder her - gar nicht besser in Szene gesetzt werden. Kompliment, Toni!

Konrad ELSLER und sein Smartphone bescheren uns seit einiger Zeit hervorragende, wenn auch meist sehr kurze, Filmchen. Sein 4-k-Handy zeigt dabei, dass es von der Auflösung her den meist teureren Vollblutkamkordern in nichts nachsteht. Seinen letzten Kurzfilm hat Konrad seinem gefiederten Freund an der Oswaldpromenade gewidmet: Das lieblich-zarte Rotkehlchen, das sich sichtlich über das von Konrad angebotene Futter freute, schmetterte ihm ein glockenreines Liedchen entgegen und posierte dann für exzellente Großaufnahmen. (Die wir gerne etwas länger genossen hätten)

Der vorletzte Film des Smartphone-Spezialisten dürfte heuer so etwas wie Seltenheitswert haben. 90 Sekunden „Schneeperlen“, unter denen man sich folgendes vorzustellen hat: Die Oswaldpromenade hat seit dem Winter 2015-16 bis jetzt nur ein einziges Mal Schneeflocken gesehen. Konrad war gerade zur Stelle, zückte sein Handy und hielt für die Nachwelt fest, wie sich die wenigen Flocken in glitzernde Wasserperlen verwandelten. Schöne, scharfe Bilder, die man in dieser Art nicht allzu oft einfangen kann. Ein Kompliment auch für Konrad!

In „Udaipur, Königin der Seen“ war im Jahre 2000 hingegen Alois STAMPFER unterwegs gewesen und hatte eine beachtliche Fülle an Filmaufnahmen mitgebracht. Alois, der seit Jahren an seiner Schnitttechnik feilt, wobei er zielstrebig an vorwiegend vorführgerechten Filmlängen gewerkelt hat, sieht seine Bemühungen nun von Erfolg gekrönt: Seine an sich interessanten, ruhigen Bilder können sich wirklich sehen lassen. Kompliment auch ihm!

Die FAB-„Redaktion“

**Nächster KLUBABEND: 01.02.2017, 19:30 Uhr**

*Mit Verlaub, ein Nachtrag vom Obmann:*

„Afrikanische Müllabfuhr“ ein vergnüglicher Kurzfilm zum Schmunzeln von  
Ossi ELLECOSTA